

Finale in Kiel mit Karin Seick

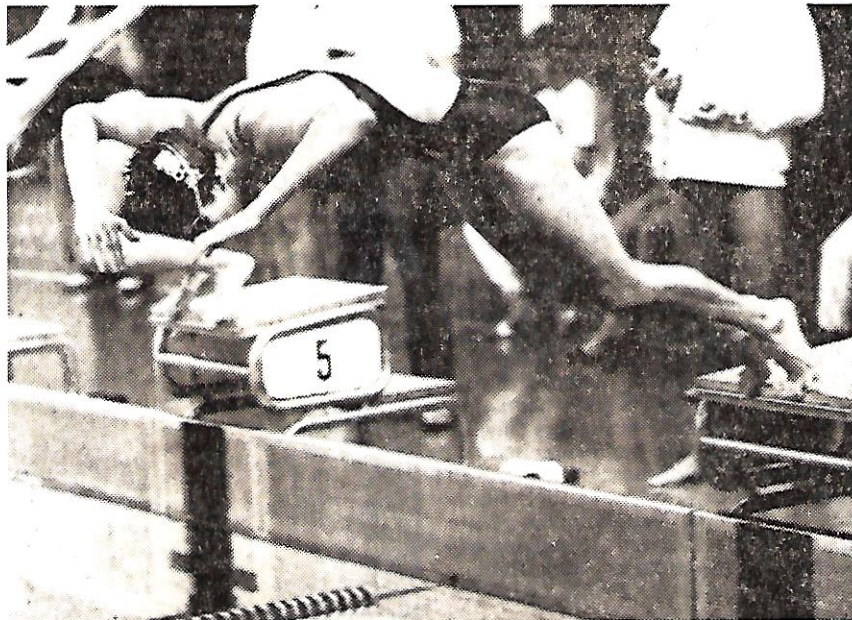
In der Universitätsschwimmhalle erwartet am 1. und 2. Februar der SV Wiking Kiel als Ausrichter die zwölf Damen-Mannschaften aus Norddeutschland der 2. Schwimm-Bundesliga zum Endkampf des „Deutschen Mannschaftswetbewerbs im Schwimmen (DMS) 1986“. Die DMS besteht aus zwölf Einzelwettbewerben, die jeweils von verschiedenen Teilnehmern in drei Abschnitten geschwommen werden

müssen. Bekannteste unter den vielen Kaderschwimmerinnen dürfte die mehrfache Deutsche Meisterin Karin Seick von der SG Wiste (Winsen/Stelle) sein.

Beginn der Schwimmwettkämpfe ist an beiden Tagen um 14.30 Uhr. Teilnehmen werden: SG Berlin Nord, VfB Nordheim, SG Wiste, Wasserfreunde Spandau 04, Eintracht Hildesheim, SG Hamburg II, SV Wiking Kiel, SGS Hannover II, Blumenthaier SV, Bremischer SV, WR Norderstedt, SSG Nord Calenberg. Der Eintritt ist frei.

Montag, 3. Februar 1986 — Nr. 28

KN

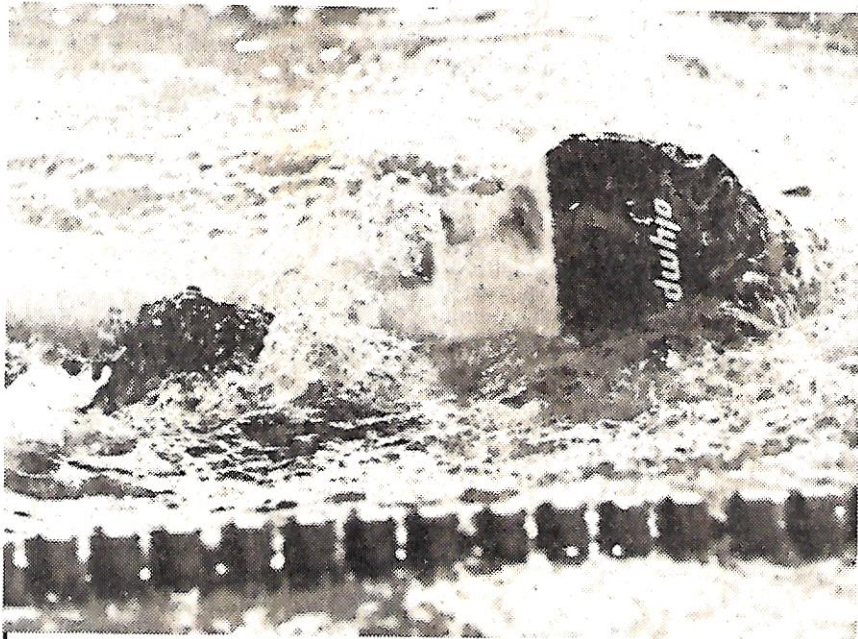


Karin Seick überragte in Kiel

Überragende Schwimmerin bei der Endrunde der 2. Bundesliga bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften war am Wochenende in der Schwimmhalle des Sportforums der Universität Kiel Karin Seick aus Winsen. Die Deutsche Meisterin gewann ihre fünf Rennen klar, sorgte über 100 m Freistil (55,9 Sekunden) und 200 m Freistil (2:00,4) für Niedersachsen-Rekorde und die herausragenden Ergebnisse und sammelte für ihr Team SG Wiste (SG Winsen/Stelle) über 4500 Punkte. Damit verschaffte sie ihrer Mannschaft Rang zwei (22 509 Punkte) hinter der SG Berlin-Nord (23 320 Punkte). Dritter wurde das Team der SG Hamburg II mit 22 434 Punkten.

Auf Rang sieben kam die Vertretung des SV Wiking Kiel mit 20 428 Punkten. Für die besten Kieler Plazierungen sorgten Anne-Catrin Möller als Dritte über 100 m Brust und 200 m Lagen, Christiane Abraham als Dritte über 200 m Schmetterling und 400 m Freistil und Martina Salley, die über 200 m Schmetterling einen dritten Rang belegte. Nur den letzten und zwölften Rang belegten die Wasserratten Norderstedt (17 583 Punkte), die damit wieder in die Landesliga absteigen müssen. Bei den Herren widerfuhr in Berlin dasselbe Schicksal der SV Wiking Kiel, die mit 22 092 Punkten nur Rang zwölf erreichte. Hier gewann der VfB Northeim mit 27 213 Punkten.

Foto Beckmann



Wiking-Damen Bundesliga-Siebente

Zu den erfolgreichsten Schwimmerinnen des SV Wiking Kiel gehörte Martina Salley (Foto), die im Finale der 2. Bundesliga in Kiel — wie berichtet — neben Anne-Catrin Möller und Christiane Abraham eine Placierung erreichte (3. über 200-m-Delphin). Die Kielerinnen belegten Rang sieben, es gewann die SG Wiste (Winsen/Stelle) mit der überragenden Karin Seick. Die Wiking-Herren belegten in Berlin als Zwölfte leider einen Abstiegsplatz.

Foto Beckmann

KN 4.2.86